



Uhren auf Normalzeit einstellen

Posted on 28. Oktober 2023

Die Umstellung auf die Normalzeit auch bei historischen Turmuhren

Die Umstellung auf die Normalzeit am Sonntag, 29. 10., ist die 44. seit 1980! Sie wurde nach 1916 und 1945 im Jahr 1979 zum dritten Mal beschlossen und 1980 erstmals umgesetzt.

Die Zeitumstellung bei historischen Turmuhrwerken

„Bei den Uhrwerken Salzburg/Universitätsaula (1746) und Wals/Kleßheim (1732) werde ich die Umstellung am Montag, 30. 10. 2023, selbst durchführen – ich brauche die Werke nur eine Stunde stehen lassen oder sie um 11 Stunden vorstellen. Dazu genügt ein Besuch beim Werk.“ Die Umstellung ist immer auch eine gute Gelegenheit, das betreffende Werk zu schmieren und den Zustand zu überprüfen.

Kein Ende der Zeitumstellung in Sicht

Im März 2019 befasste sich das EU-Parlament mit dem Ende der Zeitumstellung, damals geplant für 2021: Für die Empfehlung der EU-Kommission votierten 410 Abgeordnete, dagegen stimmten 192. Die EU-Parlamentarier forderten auch eine Koordinierung der EU-Staaten, um ein Zeit-Chaos zu verhindern. Die finale Entscheidung liegt beim EU-Ministerrat und bei den EU-Staaten, sie steht aus.

Die österreichische Bundesregierung hat sich damals für eine permanente Sommerzeit ausgesprochen und richtete sich nach der Bevölkerungsmeinung: 66,8 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher würden demnach die „ewige Sommerzeit“ begrüßen.

Ewig falsche Sonnenuhren?

Eine „ewige Sommerzeit“ hätte unter anderem den Effekt ewig falscher Sonnenuhren. Das Beispiel von Bad Vigaun, die Uhren der Pfarrkirche sind im Bild: Ab Sonntag werden die Sonnenuhr aus 1765 und die mechanische Uhr, ihre schmiedeeiserne Vorgängeruhr wurde schon 1650 von Hans Sauter repariert, die Normalzeit wieder gleich anzeigen. Während der Sommerzeit zeigten sie eine Stunde

Unterschied – die Sonnenuhr war sieben Monate lang eine Stunde hinten.



Die mechanische Uhr und Sonnenuhr an der Pfarrkirche Bad Vigaun werden am Sonntag, 29.10.2023, in der Früh jeweils ca. 8.30 anzeigen. (© horologium, Michael Neureiter)

Freunde helfen der Dorfzeitung

Freunde helfen der Dorfzeitung durch ein Abo (=Mitgliedschaft)! Wir sind sehr stolz auf die Community, die uns unterstützt! Auf diese Weise ist es uns möglich, unabhängig zu bleiben. **Ihre laufende Unterstützung macht den Unterschied.**

Es gibt zwei einfache Wege, zum Freund der Dorfzeitung zu werden.

Überweisung der Abogebühr (ohne Kreditkartenabo)

Sie werden für ein Jahr ein außerordentliches Vereinsmitglied (ohne Rechte und Pflichten) des Herausgebervereins (Kulturverein Dorfzeitung KULTUR online) zum Jahrespreis von 54 €. Es ist dazu ihre Post- und E-Mailadresse notwendig, damit wir die Rechnung für den Mitgliedsbeitrag schicken können. Nach Eingang der Zahlung bekommen Sie einen Steady-Gastzugang für 1 Jahr.

Verlängerungen sind möglich. [Kontaktformular >](#)

Direktabo mit Kreditkartenzahlung

Ein weiterer Weg ist ein Direktabo via Steady, wie es im Folgenden beschrieben und angeboten wird.

INSERT_STEADY_CHECKOUT_HERE